



Römisch-katholische
Kirchgemeinde
Sankt Franziskus
Zürich Wollishofen

PROTOKOLL DER KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG VOM 12.11.2023

Datum: Sonntag, 12.11.2023
Zeit: 11:30 bis 12:20 Uhr
Ort: KGZ St. Franziskus, Kilchbergstrasse 1, 8038 Zürich
Vorsitz: Ulrike Babusiaux (Präsidium)
Protokoll: Romy Janson (Aktuar)

Traktanden

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Genehmigung der Traktandenliste
3. Abnahme Budget 2024
4. Wahl des Pfarreibeauftragten für die Amtsdauer 07/2024 – 06/2030
5. Beantwortung schriftlich eingereicherter Anfragen v. allgemeinem Interesse gem. Art. 23 Kirchgemeindefreglement
6. Diverses

Inhaltsverzeichnis

Begrüssung	2
1 Wahl der Stimmenzähler	2
2 Genehmigung der Traktandenliste.....	2
3 Abnahme Budget 2024.....	3
4 Wahl des Pfarreibeauftragten für die Amtsdauer 07/2024-6/2023	6
5 Diverses	6



Begrüssung

Die Präsidentin der Kirchenpflege heisst die anwesenden Stimmberechtigten der Pfarreigemeinde und die Gäste willkommen. Sie führt den Vorsitz. Das Protokoll führt die Aktuarin, Romy Janson.

Ulrike Babusiaux übergibt zunächst an Pfarreibeauftragten Uwe Burrichter, um ein paar Worte zur aktuellen Lage (Missbrauchsskandal) zu sagen.

Die Präsidentin bedankt sich bei der Kirchgemeindeversammlung für das Interesse und die Anwesenheit der Stimmberechtigten.

Entschuldigt hat sich: Cecile Weber

Das Datum für die heutige ordentliche Kirchgemeindeversammlung ist von der Kirchenpflege (KP) in ihrer Sitzung vom 4. Oktober 2022 festgelegt worden.

Die Versammlung ist form- und fristgerecht einberufen worden durch Publikation auf der Homepage (neues Publikationsorgan) und Ankündigung in den Forum-Ausgaben Nr. 21 (12.10.2023) mit Traktandenliste, Nr.22 (26.10.2023) mit aktualisierter Traktandenliste und Nr. 23 (9.11.2023) mit einer Ankündigung. Ausserdem wurde in den Gottesdiensten darauf hingewiesen.

Die Akten zur heutigen Versammlung waren ab Freitag, 21.10.2023, im Pfarreisekretariat zur Einsichtnahme aufgelegt.

1 Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden vorgeschlagen:

- Justyna Ribeiro, 8038 Zürich
- Max Roth, 8038 Zürich

Da keine weiteren Vorschläge eingehen, werden die vorgeschlagenen Stimmenzähler einstimmig gewählt.

Nach der Anwesenheitsliste sind anwesend:

63 Personen

54 Stimmberechtigte

9 Gäste

Absolutes Mehr: 28

2 Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste ist auf der Leinwand vorn eingeblendet.

Gegen die Traktandenliste und die Durchführung der heutigen Versammlung erfolgen auf Nachfrage des Vorsitzenden keine Einwendungen. Die heutige KGV ist beschlussfähig.

Die Vorsitzende erteilt für die nächsten beiden Traktanden das Wort der Finanzvorsteherin, Monika Schwaiger.



3 Abnahme Budget 2024

Der Zusammenzug des Budgets 2024 wurde vor der Kirchgemeindeversammlung (KGV) an die Anwesenden verteilt. Die Vorsitzende erteilt das Wort der Finanzvorsteherin, Monika Schwaiger. Ihr Referat wird hier wiedergegeben:

Wie in jedem Jahr haben Sie alle den Budgetauszug, gegliedert nach den Hauptaufgabenbereichen, bekommen. Sie sehen ihn auch hinter mir auf der Leinwand. Die detaillierten Informationen zum Budget lagen im Sekretariat zur Einsicht auf, bei Interesse darf man sich aber alle Unterlagen gerne jederzeit bei mir holen.

Insgesamt budgetieren wir einen Aufwand von 2'621'056 Franken und einen Ertrag von 2'893'664 Franken. Daraus ergibt sich ein budgetierter Ertragsüberschuss von 272'608 Franken.

Bevor ich auf die einzelnen Bereiche eingehe eine allgemeine Vorbemerkung: Die Synode hat für das Jahr 2024 einen Teuerungsausgleich von 3.6% auf alle Löhne beschlossen. Dieser wird von uns, wie in allen anderen Kirchgemeinden des Kantons auch, selbstverständlich gewährt.

Im Aufgabenbereich «Behörden, Verwaltung, Pfarrei» budgetieren wir Kosten von 310'000 Franken, das sind 29'000 Franken weniger als im Vorjahr.

Dieser Bereich umfasst alle Lohnkosten im Sekretariat, die Entschädigungen für die Kirchenpflege und die Rechnungsprüfungskommission, aber auch zum Beispiel die Rechnungsführung, die Anschaffung von neuer Hardware oder von Büromöbeln, Kosten für Drucksachen und Inserate und noch viel mehr. Die 29'000 Franken, welche im Jahr 2024 weniger anfallen, sind keine Einsparung, vielmehr waren es Mehrausgaben im 2023. Diese fielen aus zwei Gründen an: Erstens aufgrund eines Dienstaltersgeschenkes und zweitens wegen der Kosten für die Neugestaltung der Homepage. Wir sind derzeit daran, diese neu zu gestalten und ab Januar 2024 soll diese online sein.

Im Bereich «Gottesdienst» budgetieren wir Ausgaben in der Höhe von 392'000 Franken. Verglichen zum laufenden Jahr sind die Ausgaben um 7'000 Franken höher, was auf den auf den Teuerungsausgleich zurückzuführen ist. Neben den Löhnen von Priester und Pfarreibeauftragtem zählen auch noch andere Aufwände wie zum Beispiel der Blumenschmuck der Kirche oder der Unterhalt der Paramenten zu diesem Bereich.

Im Bereich Diakonie budgetieren wir Aufwände in der Höhe von 458'000 Franken. Wir haben hier, verglichen zum Vorjahr, einen Mehraufwand von 40'000 Franken. Auch hier ist ein grosser Teil des Mehraufwandes durch den Teuerungsausgleich bedingt, und auch ein Dienstaltersgeschenk kommt hinzu. Zudem haben wir hier zwei geringe, 5%ige Pensenerhöhungen budgetiert. Einerseits hat unsere Wirtschaftlerin in letzter Zeit deutlich mehr Arbeit, da es viel mehr Veranstaltungen im Zentrum gibt, was uns im Gegenzug auch mehr Einnahmen bringt. Es wird aber auch die Sozialarbeit in unserer Gemeinde immer aufwändiger. Wir spüren hier zum Beispiel den Zuzug von Familien, denn der Bedarf an Familienberatung sowohl in finanzieller Hinsicht als auch in Familienfragen nimmt stetig zu.



Weiters haben wir noch insgesamt 15'000 Franken für zwei Projekte budgetiert, welche St. Franziskus für jene Menschen interessant machen soll, welche uns noch nicht so gut kennen. Im ersten Projekt möchten wir uns den Neuzuzügern attraktiv präsentieren und diese willkommen heissen. Das zweite Projekt soll auch für jene Menschen interessant sein, die eher kirchenfern sind. Wir denken beispielsweise an ein gemeinsames Projekt mit der Nachbarschaftshilfe, zum Beispiel an ein Digital-Café mit Beratung zu Problemen in der digitalen Welt, oder an eine Beratung von Lehrstellensuchenden durch erfahrene Berufsleute. Unser Ziel bei beiden Ideen ist es, generationenübergreifend Menschen in unser schönes Zentrum zu bringen. Wir denken, dass dadurch so manche Hemmschwelle abgebaut wird, ein katholisches Haus zu betreten und wir zeigen gleichzeitig unser eigenes Angebot. Mit beiden Projekten stehen wir noch am Anfang, aber es ist uns wichtig, dass wir dafür die nötigen Mittel zur Verfügung stellen.

Konstant bleiben die Einnahmen in diesem Bereich von 41'000 Franken, das sind vor allem die Kostenbeiträge der Teilnehmer an der Senioren-Ferienwoche, stammen aber auch aus dem Getränkeverkauf im Zentrum.

Eine geringe Veränderung gibt es in der Bildung, die Ausgaben sind mit 153'000 Franken um 6'000 Franken höher als im Vorjahr. Der Teuerungsausgleich, ein Dienstaltesgeschenk sowie die Erhöhung des Mitgliederbeitrags an die Freien Katholischen Schulen Zürich um 2'000 Franken sind der Grund für diesen Anstieg.

Im Bereich «Kultur» budgetieren wir mit 243'000 Franken sogar geringfügig tiefere Kosten als im laufenden Jahr. Das liegt daran, dass wir im Vorjahr ein Dienstaltesgeschenk budgetiert hatten, welches in diesem Jahr natürlich wegfällt. Und als wir das Budget 2023 erstellt hatten, waren wir auch noch auf der Suche nach einem neuen Chorleiter und haben diesen Lohn vorsichtshalber am oberen Ende der Skala budgetiert. Diesen Spielraum haben wir aber nicht ausnützen müssen.

Zum Schluss komme ich auf den Bereich «Liegenschaften» zu sprechen. Wir haben Ausgaben in der Höhe von 454'000 Franken und Einnahmen in Höhe von 168'000 Franken budgetiert. Der Aufwand verglichen zu 2023 sinkt um 126'000 Franken, die Einnahmen steigen um 21'000 Franken.

Wir haben im Jahr 2023 Vorfinanzierungen für Investitionen über insgesamt 110'000 Franken gebildet. 75'000 Franken sind für die Renovation der Gebäudehülle und 35'000 Franken sind für die Sanierung der Heizung in die Vorfinanzierung eingelegt worden. Im Jahr 2024 sind keine Investitionen ins Gebäude und somit auch keine Vorfinanzierungen geplant. Die Arbeiten an der Heizung werden wir in den nächsten Wochen abschliessen zu können. Die Renovation der Gebäudehülle, also der Fassadenschäden an der Kirche, konnten wir leider noch nicht in Angriff nehmen, wie sie sicher bemerkt haben. Viele Firmen haben gerade Kapazitätsengpässe und so haben wir die Arbeiten ins nächste Jahr verschieben müssen.

Weitere Einsparungen erzielen wir dank der laufenden Optimierung der Gebäudetechnik, so budgetieren wir für Stromkosten oder den laufenden Unterhalt für das Gebäude insgesamt um 15'000 Franken weniger.



Bei den gestiegenen Einnahmen fallen vor allem unsere Mieteinnahmen ins Gewicht, welche um wir um 20'000 Franken höher veranschlagen als im laufenden Jahr. Wir konnten erneut neue Dauermieter gewinnen und auch die Anzahl grösserer Veranstaltungen ist auf einem hohen Niveau stabil. Wir merken zum Beispiel, dass die Schüleranzahl der nahen Schulen dank der überall sichtbaren neuen Pavillons wächst, was dazu führt, dass sehr viele Schulveranstaltungen für Eltern bei uns stattfinden, da es den Schulen an entsprechend grossen Räumen fehlt.

Die Steuerzuteilung wird im nächsten Jahr 2'600'000 Franken betragen, davon fließen 611'000 Franken an die Kantonalkirche. Zusätzlich zur ordentlichen Steuerzuteilung erhalten wir 52'000 Franken Unterstützungsbeitrag STAF zur Abfederung der Steuereinbussen durch die Steuervorlage 17. Dieser Beitrag wird noch bis zum Jahr 2025 geleistet werden.

Wie Sie sehen, budgetieren wir einen Ertragsüberschuss von 272'608 Franken. Erinnern möchte ich in dem Zusammenhang an den Gebäudebeitrag in der Höhe von 295'000 Franken, welcher Teil der Steuerzuteilung ist. Unser Ziel ist es, jedes Jahr unser Eigenkapital ungefähr um die Höhe des Gebäudebeitrages erhöhen zu können, um auch für zukünftige Investitionen Mittel zur Verfügung zu haben. Auch im Jahr 2024 werden wir dieses Ziel knapp erreichen.

Wenn es noch Bereiche gibt, die sie speziell interessieren und auf die ich näher eingehen soll, dann lassen sie es mich bitte jetzt wissen, ich kann das gerne noch machen.

Wenn es keine weiteren Fragen mehr gibt, dann gebe ich das Wort jetzt gerne weiter an den Präsidenten der RPK, Hanspeter Lüscher.

Es werden keine Fragen gestellt.

Monika Schwaiger gibt das Wort zurück an die Präsidentin der Kirchgemeinde. Ulrike Babusiaux dankt Monika Schwaiger für ihre Ausführungen. Sie weist darauf hin, dass die Kirchenpflege in ihrer Sitzung vom 2. Oktober 2023 das Budget genehmigt hat.

Die Vorsitzende erteilt das Wort Herrn Hanspeter Lüscher, Präsident der Rechnungsprüfungskommission.

Hanspeter Lüscher, Präsident der RPK, präsentiert den Bericht und den Antrag der RPK wie folgt:

Die Rechnungsprüfungskommission hat das Budget 2024 der Kirchgemeinde St. Franziskus in der von der Kirchenpflege beschlossenen Fassung vom 4.10.2023 geprüft.

Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass das Budget der Kirchgemeinde St. Franziskus finanzrechtlich zulässig und rechnerisch richtig und finanziell angemessen ist.

Die finanzpolitische Prüfung des Budgets gibt zu keinen Bemerkungen Anlass. Die Regelungen zum Haushaltsgleichgewicht sind eingehalten.



Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Kirchgemeindeversammlung, das Budget 2024 der Kirchgemeinde St. Franziskus entsprechend dem Antrag der Kirchenpflege zu genehmigen.

Es wird abgestimmt über die Frage «Wer ist dafür, das Budget 2024 anzunehmen?»

Die Abstimmung ergibt:

- Ja: 54

- Nein: 0

- Enthaltungen: 0

Das Budget wird einstimmig angenommen.

Die Vorsitzende bedankt sich bei der Finanzvorsteherin Monika Schwaiger, bei der RPK und bei allen anderen, die ihre Arbeitskraft für das Budget 2024 zur Verfügung gestellt haben.

4 Wahl des Pfarreibeauftragten für die Amtsdauer 7/2024-6/2030

Die Amtsdauer 2021-2024 läuft am 30.6.2024 ab. Die Erneuerungswahlen bis spätestens 31.3.2024 durchzuführen. Wählbar sind nur Personen mit einer missio (Befauftragung wird eingeblendet).

Das Wahlverfahren richtet sich nach der KO und den neuen Bestimmungen in den § 19 ff. RWPP (Reglement über die Wahl der Pfarrer und Pfarreibeauftragten).

Wahlvorschläge aus der Kirchgemeindeversammlung sind nicht zulässig. Die Wahl erfolgt geheim mit leeren Wahlzetteln. Mehrheit der Ja-Stimmen gilt. Leere Wahlzettel gelten als Gegenstimme.

Die Auszählung der Wahlzettel durch die Stimmenzähler ergibt:

53 Ja-Stimmen (Name auf dem Zettel ersichtlich)

1 Nein-Stimme (leerer Zettel)

Uwe Burrichter wird als Pfarreibeauftragter der Pfarrei St. Franziskus für die Amtsdauer Juli 2024 - Juni 2030 wiedergewählt.

5 Beantwortung schriftlich eingereicherter Anfragen von allgemeinem Interesse gem. Art. 23 Kirchgemeindefreglement

Da keine Anfragen eingegangen sind, hat sich dieses Traktandum erledigt.

6. Diverses

Edona Zingg berichtet von der Segelreise 2023 der Firmlinge.



Das Protokoll wird ab Freitag, den 21. November 2023 im Pfarreisekretariat zur Einsicht aufgelegt. Einsprachen gegen das Protokoll sind innert 30 Tagen an die Rekurs-Kommission der röm.-kath. Körperschaft des Kanton Zürich zu richten.

Der Vorsitzende bedankt sich bei allen, die die Durchführung der KGV vorbereitet haben und schliesst die Versammlung um 12:20 Uhr.

Für das Protokoll:

Ulrike Babusiaux
Präsidentin

Romy Janson
Aktuarin

Beilagen:

- Zusammenzug Budget 2024
- Budget 2024 (vollständig)
- Abschied der Rechnungsprüfungskommission
- Powerpoint-Präsentation